

# Sozialausschuss Lütjenburg

## 11. Sitzung

Sitzung vom 8.6.2015

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 4  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.36 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Siegfried Klaus	13.
2. Klaus Giesche	14.
3. Traudl Holst	15.
4. Anke Pundt-Bernatzki	16.
5. Christel Seick	17.
6. Jutta Zillmann	18.
7.	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Sohn
11.	2. SVin Wertz
	3. Herren Leyk, Bienz / Verwaltung
	4. Frau Sinn-Otto / TC Lütjenburg
	5. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Kerstin Panitzki	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Sozialausschusses waren durch Einladung mit verkürzter Ladungsfrist vom 02.6.2015 auf Montag, den 8.6.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die verkürzte Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Sozialausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Sozialausschusses vom 27.04.2015
4. Einwohnerfragestunde
5. Kriminalstatistik Kreis Plön - Bericht
6. Spielplatzsituation - weiteres Vorgehen
7. Jobcenter - Bericht
8. Antrag des TC Lütjenburg auf Zuschuss zur Umstellung der Beleuchtung in der Tennishalle von Leuchtstoffröhren auf LED Leuchtstoffröhren
9. Berichte und Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt ./.. war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Ausschuss beschließt, dass alle Tagesordnungspunkte öffentlich behandelt werden.

- 6 dafür -

3. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Sozialausschusses vom 23.3.2015

Da bis zum Ende der Sitzung keine Einwände gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung erhoben werden, gilt diese als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Kriminalstatistik Kreis Plön - Bericht

Herr Leyk stellt kurz die Kriminalstatistik des Kreises Plön für das Jahr 2014 in Bezug auf die Stadt Lütjenburg vor.

Frau Holst hat eine Anfrage zu den Drogendelikten, die von Herrn Leyk und Herrn Sohn beantwortet wird.

Herr Sohn berichtet in diesem Zusammenhang vom Verkehrssicherheitsbericht.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Spielplatzsituation - weiteres Vorgehen

Herr Klaus berichtet kurz von der Spielplatzbegehung und die Möglichkeit der Errichtung eines „Generationenplatzes“ auf dem ehemaligen Kasernengelände.

Herr Sohn berichtet, dass am 14.07.15 ein Workshop zu dieser Thematik stattfindet.

Es erfolgt eine kurze Diskussion u.a. darüber, ob und wie viele Spielplätze eventuell aufgelöst bzw. umgestaltet werden können.

Hierzu wird kein Beschluss gefasst.

7. Jobcenter - Bericht

Herr Klaus erläutert kurz den Sachstand bezüglich des Jobcenter Lütjenburg. Er schlägt vor, dass der Bürgermeister die Landrätin dahingehend anschreibt, dass die Öffnungszeiten des Jobcenter wieder ausgeweitet werden. Herr Sohn sagt zu, ein dementsprechendes Schreiben an die Landrätin zu senden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Antrag des TC Lütjenburg auf Zuschuss zur Umstellung der Beleuchtung in der Tennishalle von Leuchtstoffröhren auf LED Leuchtstoffröhren

Der Antrag ist als Vorlage zugegangen und wird kurz von Frau Sinn-Otto erläutert. Herr Klaus schlägt vor, dass der Antrag in die Fraktionen geht und dort wohlwollend geprüft wird. Hierüber besteht Einvernehmen.

9. Berichte und Verschiedenes

Herr Sohn berichtet, dass die Kosten für Frau Heinbokel im Zuge der Konversation getragen werden.

Frau Holst hat eine Anfrage zur Schulassistentz. Herr Sohn bietet an, dass er, sobald er neue Erkenntnisse hat, die Fraktionen hierüber informiert.

**Protokollführer:**

gez. Bienz  
(nach Diktat verreist)